



Gemeinde Hausen

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hausen am DIENSTAG, den 13.04.2021 um 19.00 Uhr im Pfarrheim Hausen, Ostringstr. 39

(aufgrund der Sicherheitsabstände und Hygienevorschriften zur Corona-Pandemie)

Nummer:	04/2021
Dauer:	19.00 Uhr bis 20.25 Uhr (nichtöffentliche bis 21.45 Uhr)

Vorsitz:	Bürgermeister Michael Bein
Schriftführerin:	Jacqueline Gado
Weitere Anwesende:	GL Markus Michler, Herr Katzer zu TOP 4, Jochen Ratz zu TOP 8, Simon Bergmann zu TOP 14

Mitglieder des Gemeinderates			an- wesend	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Heß	Klaus	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Bein	Eckhard	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Frieß	Alexander	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaas	Christian	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Reiter	Nicole	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Suffel	Tamara	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tienes	Markus	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Braun	Manfred	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Zimmermann	Karl	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Lebert	Gerhard	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Scheiter	Thomas	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zengel	Daniela	CSU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Original-Protokoll	Power-Point-Präsentation von Fa. IK-T GmbH zu TOP 4
--------------------------------	---

Tagesordnung -öffentlich-

- 1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 09.03.2021, sowie der öffentlichen Niederschrift der Bauausschusssitzung vom 25.03.2021**
- 2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatssitzung vom 09.03.2021**
- 3. Berichte des Bürgermeisters**
- 4. Breitbandausbau in der Gemeinde Hausen**
Vorstellung des FTTH/B Masterplans durch die Fa. IK-T GmbH
- 5. Antrag SPD auf Hissen der Regenbogenfahne am 17. Mai 2021**
Beratung und Beschlussfassung

- 6. Mitgliedschaft im Tourismusverband Spessart-Mainland e.V.**
Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung
 - 7. Mitgliedschaft kommunale Verkehrsüberwachung**
Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Vollmitgliedschaft
 - 8. Gemeindearchiv Hausen**
 - 8.1 Satzung für Aufgaben und Benutzung für das Gemeindearchiv Hausen**
 - 8.2 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung für das Gemeindearchiv Hausen**
 - 9. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**
-

Bürgermeister Bein eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, die Mitarbeiter aus der Verwaltung, die Zuhörerinnen und Zuhörer, sowie Frau Ney vom Main-Echo.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums wurden festgestellt.

- 1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 09.03.2021, sowie der öffentlichen Niederschrift der Bauausschusssitzung vom 25.03.2021**

Gegen die Niederschriften wurden keine Einwände erhoben, sie sind somit genehmigt.

- 2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatssitzung vom 09.03.2021**

Zu diesem TOP gab es in der heutigen Sitzung keine Punkte die veröffentlicht wurden.

- 3. Berichte des Bürgermeisters**

Bürgermeister Bein berichtete über folgende Themen:

Baumpflegemaßnahmen

Zahlreiche Baumpflegemaßnahmen wurden durchgeführt. Der Baum an der Mariengrotte, die Linde am Sulzbacher Weg - Einmündung St. Michael-Straße, der Baum im Kurvenbereich des Ostrings und der Bewuchs in der Verlängerung des Eselpfades wurden zurückgeschnitten. Im Zuge dessen wurde der Baumbestand auf dem Raiffeisenplatz überprüft und als Stand sicher befunden. In den Baumkronen befindet sich Totholz, welches am kommenden Freitag entfernt wird.

Abenteuerspielplatz des Landkreises

Die Gemeinde Hausen hat den Zuschlag erhalten, den Abenteuerspielplatz des Landkreises Miltenberg durchzuführen.

Von Montag, den 2. August 2021, 08:00 Uhr bis Freitag, den 6. August 2021, 14:00 Uhr findet die Aktion auf dem Gelände an der Festhalle statt. In diesem Zeitraum wird sich das Gelände in einen Abenteuerspielplatz verwandeln.

Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sägen, hämmern und bauen im Verlauf einer Woche ihre selbst entworfenen Hütten. Neben dem Hüttenbau warten zahlreiche Bastel-, Spiel und Sportangebote auf sie.

Der Abenteuerspielplatz wird von der Kommunalen und Präventiven Jugendarbeit des Landkreises Miltenberg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hausen veranstaltet.

Bgm. Bein dankte der Jugendbeauftragten Tamara Suffel, die durch den ständigen Kontakt zu Herrn Schuster vom Landratsamt mit dazu beigetragen hat, dass diese Aktion in Hausen stattfinden wird.

In den Gesprächen mit der Jugendarbeit des Landkreises wurde auf das „Projekt Zukunft“ aufmerksam gemacht, welches im Hinblick auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Gemeindearbeit sehr interessant ist.

Hierzu übergab Bgm. Bein das Wort an GRin Suffel. Diese erklärte zunächst den Ablauf des Projektes.

Zu Beginn wird das Projekt in der jeweiligen Gemeinde – unter Einbeziehung der Schulen/Vereine – vorgestellt. Im Anschluss daran wird ein Fragebogen online gestellt, bei dem die Kinder/Jugendlichen gemeindespezifische Fragen stellen können. Außerdem wird eine Ortsbegehung durchgeführt. Beides wird ausgewertet, zusammengefasst und an einem Projekttag von den Kindern/Jugendlichen vorgestellt. Wichtig ist, dass diese ein Ergebnis, quasi eine Reaktion der Gemeinde, mittels Sachstandsbericht des Bürgermeisters und der/des Jugendbeauftragten in jugendgerechter Form bekommen.

Weiter erklärte GRin Suffel, dass sie bei der Kommunalen Jugendarbeit bereits Interesse der Gemeinde Hausen bekundet hat und fragte deshalb das Gremium, ob für dieses Projekt Zustimmung besteht.

Die Gemeinderatsmitglieder empfanden dies als gute Idee, zumal die Jugendversammlung im Herbst 2020 coronabedingt ausgefallen ist. Ein Beschluss hierzu soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Austausch Druckminderer in der Ortsmitte

Die Arbeiten sind abgeschlossen, der Druckminderer sowie mehrere Schieber sind erneuert. Es war eine sehr umfangreiche Aktion, die viel Geld, Arbeitskraft und auch Nerven gekostet hat.

Es gab einige Probleme, die dem schlechten Zustand des Druckminderers bzw. der nicht funktionierenden Schieber geschuldet waren. In großen Teilen des Ortsnetzes musste das Wasser abgestellt werden, Straßen und Plätze mussten geöffnet werden und viele Hydrantenspülungen waren nötig.

Laut Bgm. Bein war dies dennoch ein wichtiger und unumgehbarer Schritt in die Zukunft der Hausener Wasserversorgung, die nach diesen Arbeiten deutlich besser zu regulieren ist. Zukünftig werden allerdings noch viele solcher Schritte nötig sein.

Arbeiten im Bereich der Hauptstraße

Wegen Arbeiten an der Wasserversorgungsleitung auf Privatgrund, muss am Donnerstag, den 15.04.21 das Wasser im Zeitraum zwischen 9 und 12 Uhr, für ca. 15 Minuten abgestellt werden.

Betroffen ist der Bereich ab Eichelsbacher Weg in Richtung Ortsausgang.

Sanierung barrierefreie Toilette an der Festhalle

Vor einiger Zeit wurde die Toilettenanlage der Festhalle – mit Ausnahme der barrierefreien Toilette – saniert.

Dies wird aktuell nachgeholt, vieles wird durch das Bauhofpersonal erledigt.

Bei der ersten Nutzung des Jahres im Mai (Jahreshauptversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft) sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Osterkronen im Ort

Es ist zur schönen Tradition geworden, das Ortsbild der Gemeinde Hausen während der Osterzeit an verschiedenen Stellen mit liebevoll gebundenen und geschmückten Osterkronen zu bereichern. Bgm. Bein zeigte diese anhand von Bildern in der Power-Point-Präsentation und dankte allen Beteiligten für diesen schönen Osterschmuck.

Toni Kling 75tes Balkonkonzert

Am Sonntag, den 21. März 2021 spielte Toni Kling sein 75. Balkonkonzert.

Seit Beginn der Pandemie und des ersten Lockdowns bis heute hat er jeden Sonntag und an allen Feiertagen seine musikalischen Grüße erklingen lassen und damit vielen Menschen eine Freude bereitet. Auch ihm dankte Bgm. Bein.

4. Breitbandausbau in der Gemeinde Hausen

Vorstellung des FTTH/B Masterplans durch die Fa. IK-T GmbH

Zu diesem TOP begrüßte Bgm. Bein Herrn Katzer von der Fa. IK-T GmbH.

Der Masterplan ist die Erfassung, der für den Breitbandausbau erforderlichen Netzstrukturen und gibt Auskunft darüber, welche Infrastruktur je Straßenabschnitt erforderlich ist. Der Masterplan ist sozusagen die Grundlage für einen sinnvollen Netzausbau.

Herr Katzer stellte anhand einer Power-Point-Präsentation den Masterplan für die Gemeinde Hausen vor, welche dem Gremium bereits vorab im RIS eingestellt wurde.

Anschließend beantwortete er die Fragen aus dem Gremium:

GR Zimmermann stellte die Frage, ob der erstellte Masterplan beim Ausbau genutzt werden muss. Hr. Katzer erklärte, dass der Netzbetreiber diesen nutzen kann. Allerdings wird der Netzbetreiber planen, die Sache so günstig wie möglich durchzuführen und er glaubt daher nicht, dass dieser die Verlegung wie im Masterplan erfasst, umsetzen wird. Die Chance für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau sei aber gegeben. Weiter fügte Herr Katzer hinzu, dass es bei einer geförderten Mitverlegung möglicherweise dazu kommen kann, dass man sich an den Masterplan halten muss.

Für GR Heß stellten sich drei Fragen:

1. Zuschussfrage
2. Hoheit der Leitungen
3. Anschlüsse im Haus

Herr Katzer erklärte folgendes:

Zu 1.: Alle Fördermittel, die möglich sind, wurden ausgeschöpft.

Zu 2.: Verlegt die Gemeinde Mikrorohre mit, so gehören ihr diese auch. Ab einer gewissen Größe des Gebietes können diese ggf. an einen Netzbetreiber verkauft bzw. vermietet werden. Die Hoheit der Leitungen liegt in diesem Fall somit anfangs bei der Gemeinde.

Zu 3.: Die Verlegung endet im Normalfall auf dem Grundstück. Die Verkabelung im Haus ist jedem privat überlassen. Bei einer Mitverlegung durch die Gemeinde wird i. d. R. bis hinter das Grundstück verlegt. Bei Durchführung durch eine Firma bis ins Haus.

2. Bgm. Tienes stellt fest, dass der Gemeinde Hausen durch einen eigenen Ausbau ca. 3,9 Mio. Euro an Kosten entstehen, wobei ein eigenwirtschaftlicher Ausbau für einen Privaten günstiger ist und diesem zudem die Hoheit der Leitungen obliegt. Bgm. Bein entgegnete hierauf, dass die Verträge nach einer bestimmten Zeit auslaufen. Dies bestätigte Herr Katzer, nach 30 Jahren läuft das Recht für die Wegerechtsnutzung aus.

Nachdem keine weiteren Fragen aus dem Gremium zu beantworten waren, dankte Bgm. Bein Herrn Katzer für seinen Vortrag.

5. Antrag SPD auf Hissen der Regenbogenfahne am 17. Mai 2021

Beratung und Beschlussfassung

Hierzu berichtete Bgm. Bein, dass es bei dem Antrag darum geht, die Regenbogenfahne anlässlich des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie am 17. Mai 2021 an den Rathäusern im Landkreis Miltenberg zu hissen.

Es soll ein Zeichen gegen Diskriminierung sein. Da der Antrag dem Gremium vorab im RIS bereitgestellt wurde, ging Bgm. Bein nicht weiter in die Details des Antrages.

Zur Umsetzung muss ein Beschluss gefasst werden, welcher es der Gemeinde Hausen ermöglicht, eine solche Regenbogenfahne zu beschaffen.

Die Kosten für eine Fahne in der Größe von 1,20 Meter auf 3 Meter belaufen sich auf ca. 50 Euro.

Die Fraktionsvorsitzenden Heß und Zimmermann erklärten beide, dass dies ein Zeichen für die Offenheit der Gemeinde Hausen darstellt. Zudem sei der Preis für eine solche Fahne erschwinglich.

Beschluss:

Der Antrag auf Hissen der Regenbogenfahne wird umgesetzt. Die Gemeinde Hausen beschafft eine Regenbogenfahne für ca. 50 Euro.

Abstimmung: 12:0

6. Mitgliedschaft im Tourismusverband Spessart-Mainland e.V.

Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung

Das Thema einer Mitgliedschaft im Tourismusverband Main–Spessart Mainland e. V. war vor langer Zeit schon einmal Thema im Gemeinderat. Damals wurde eine Zugehörigkeit in diesem Verband nicht befürwortet.

Aus Sicht von Bgm. Bein hat eine Mitgliedschaft viele Vorteile, die die Kosten sicherlich überwiegen. Zudem wird im Rathaus sehr viel Infomaterial wie z. B. Wanderkarten, Broschüren, Veranstaltungskalender usw. ausgegeben – in keiner dieser weit verbreiteten Broschüren und Karten ist Hausen verzeichnet. Auch auf der viel besuchten Homepage des Verbandes wird die Gemeinde Hausen nicht erwähnt.

Hausen und seine Natur hat sehr viel zu bieten, zudem sei der Marketing-Effekt bei einer Mitgliedschaft gewiss nicht zu verachten, so Bgm. Bein.

Zwar sei Hausen keine Gemeinde mit touristischer Infrastruktur, dennoch würde der Ort durch gute Öffentlichkeitsarbeit attraktiver als Wohngemeinde werden und auch die Vereine bzw.

Feste/Veranstaltungen könnten von der überregionalen Werbung profitieren, ergänzte Bgm. Bein weiter.

Der Geschäftsführer des Tourismusverbandes stellte eine Präsentation für Hausen zur Verfügung, welche aufgrund der Tatsache, dass diese 44 Folien umfasst und zudem den Rätinnen und Räten vorab im RIS bereitgestellt wurde, während der Gemeinderatssitzung nicht mehr explizit angesehen wurde.

Der Jahresbeitrag für Hausen beträgt 460 Euro. Davon gehen 230 Euro an Spessart-Mainland und 230 Euro an den Tourismusverband Franken.

Beide Verbände sind aneinandergeschlossen, sodass jedes Mitglied von Spessart-Mainland automatisch auch Mitglied im fränkischen Verband ist.

GR Zimmermann berichtete, dass dies in der Vergangenheit bereits im Gemeinderat diskutiert wurde, allerdings waren die Beiträge damals auf einem anderen Niveau. Er ist der Auffassung, man solle den Jahresbeitrag von 460 Euro investieren, da die Gemeinde Hausen durch die überregionale Werbung an Bekanntheitsgrad gewinnt.

Dem stimmten GR Heß und 3. Bgm. Braun zu. Es müsse mehr Werbung für Hausen gemacht werden. Gerade in der Corona-Zeit würden viele Menschen im Wald spazieren gehen – nirgends sei ein Schild über Hausen zu sehen.

Beschluss:

Die Gemeinde schließt eine Mitgliedschaft im Tourismusverband Spessart-Mainland e. V. ab.

Abstimmung: 12:0

7. Mitgliedschaft kommunale Verkehrsüberwachung

Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Vollmitgliedschaft

Seit dem Jahr 2014 ist die Gemeinde Hausen mit einer Zweckvereinbarung an die kommunale Verkehrsüberwachung angeschlossen und kann so die Leistungen der KVÜ, wenn auch zu höheren Konditionen, in Anspruch nehmen.

Die Möglichkeit einer Zweckvereinbarung wird mittlerweile so rege genutzt, dass das Verhältnis von Vollmitgliedern zu Zweckvereinbarungen nicht mehr passt.

In einer Satzungsüberarbeitung die in diesem Jahr in Kraft getreten ist, wurde der Paragraph zum Thema Zweckvereinbarungen angepasst. Es wurde beschlossen, diese auf zwei Jahre zu begrenzen.

Den Kommunen, die bereits vor der Satzungsänderung durch eine Zweckvereinbarung angeschlossen waren, wird zum Ende des nächsten Jahres gekündigt.

Demnach muss eine Entscheidung getroffen werden, ob die Gemeinde Hausen die kommunale Verkehrsüberwachung weiterhin nutzen und Vollmitglied werden möchte, oder ob sie sich von der KVÜ verabschiedet und zukünftig keine Verkehrsüberwachung mehr hat.

Eine Vollmitgliedschaft führt jährlich zu etwa 450 Euro Mehrkosten im Vergleich zur Zweckvereinbarung. Durch Begleichung eines Sockelbetrages von etwa 950 Euro entsprechend der Einwohnerzahl, hätte die Gemeinde Hausen als Mitglied deutlich geringere Überwachungskosten.

Außerdem wäre man als Vollmitglied, im Gegensatz zu Zweckvereinbarungen, bei Verbandsversammlungen stimmberechtigt.

Zurzeit überwacht die KVÜ im Schnitt zweimal die Woche den Hausener Verkehrsraum und berät die Verwaltung bei verkehrsrechtlichen Fragen.

Im letzten Jahr wurden 41 Fälle geahndet.

Die jährlichen Kosten beliefen sich in den letzten Jahren zwischen 2.000 Euro und 4.000 Euro, je nach Aufgaben die die Gemeinde Hausen festgelegt hat.

Aufgrund der Tatsache, dass die Kontrollen eine Erleichterung in „Problemzonen“ bewirkt hat und es keine Alternative gibt, war sich das Gremium einig die Mehrkosten in Kauf zu nehmen und der KVÜ als Vollmitglied beizutreten. Zumal man jederzeit diese Vollmitgliedschaft wieder beenden könne.

In diesem Zusammenhang fragte GR Frieß nach der Kündigungsfrist bzw. der Laufzeit des Vertrages. GL Michler erklärte daraufhin, die Gemeinde Hausen wäre hier flexibel. Seines Wissens nach sei die Kündigungsfrist jeweils zum Quartalsende.

Bgm. Bein ergänzte, dass die nächste Verbandssitzung erst im März 2022 stattfindet. So lange gilt für die Gemeinde Hausen die Zweckvereinbarung.

Beschluss:

Die Gemeinde Hausen schließt eine Vollmitgliedschaft im Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung im Landkreis Miltenberg ab.

Abstimmung: 12:0

8. Gemeindearchiv Hausen

8.1 Satzung für Aufgaben und Benutzung für das Gemeindearchiv Hausen

Hierzu begrüßte Bgm. Bein den neuen Verwaltungsmitarbeiter Jochen Ratz, der sich ausführlich mit Satzungen für Archive auseinandergesetzt hat.

Zu Beginn stellte sich Herr Ratz kurz vor.

Bei der Einarbeitung ist ihm aufgefallen, dass es für die Archive der VG Kleinwallstadt weder eine Archivsatzung für die Aufgaben und Benutzung noch für die Gebühren gibt. Anschließend erklärte er kurz den Inhalt der beiden Satzungen.

Die Satzung für Aufgaben und Benutzung regelt, wie der Name schon sagt, welche Aufgaben zu erfüllen sind und wie die Benutzung zu regeln ist, damit die Archivalien langfristig für die Gemeinde erhalten und gesichert werden.

Eine Gebührenordnung regelt die Gebühren für u.a. Recherchearbeiten, Kopien und für deren Wiedergaben. Aber auch für die Recherchen von privaten Erbenermittlern, die mitunter sehr zeitaufwendig sind, werden dann Gebühren erhoben.

Weiter erklärte er, dass für die Archive in Kleinwallstadt und Hausen ein sogenanntes Findbuch vorhanden sei. Durch Zuordnung von Nummern ist jede Archivalie gekennzeichnet, im Findbuch verzeichnet, und kann dementsprechend bei Bedarf schnellstmöglich im Archiv gefunden werden.

GR Heß wollte wissen, ob das Archiv Hausen für Herrn Ratz als neutrale Person auf den ersten Blick in Ordnung sei. Dieser antwortete, er sei aufgrund der bisherigen Einarbeitung im Rathaus Kleinwallstadt noch nicht in den Räumlichkeiten des Archives Hausen gewesen. Sollten diese in einem ähnlichen Zustand wie dies in Kleinwallstadt sein, so wäre es auf jeden Fall

in einem guten Zustand. Er wird das Hausener Archiv bei Gelegenheit auf jeden Fall noch in Augenschein nehmen.

GR Zimmermann ist der Auffassung, es sei eine gute Idee das Archiv mit entsprechenden Regeln weiterzuführen.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Beschluss:

Der Satzung für Aufgaben und Benutzung für das Gemeindearchiv Hausen wird zugestimmt.

Abstimmung: 12:0

8.2 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung für das Gemeindearchiv Hausen

Beschluss:

Der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung für das Gemeindearchiv Hausen wird zugestimmt:

Abstimmung: 12:0

Bgm. Bein dankte Herrn Ratz für seine Ausführungen.

9. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

- GR Zimmermann berichtete über die gute Bewährung des Bücherschranks. Er dankte der Gemeinde für die Bereitstellung des Platzes. Dies sei eine gute Installation für Hausen gewesen. Bgm. Bein bestätigte dies, der Bücherschrank werde rege genutzt.
- 3. Bgm. Braun berichtete von einem umgefallenen Baum an der Wasserentnahmestelle. Bgm. Bein wird dies an den Bauhof weitergeben.
- Weiter fragte er, ob das Freizeitgelände oberhalb vom Erlenhof in den Flächennutzungsplan mit aufgenommen wurde. GL Michler entgegnete, man solle erst einmal abwarten, bis der ausgearbeitete Flächennutzungsplan vorliegt. Der Punkt soll anschließend am Ende der nichtöffentlichen Sitzung noch einmal kurz angesprochen werden.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.26 Uhr.

Hausen, den 19.04.2021

Jacqueline Gado
Protokollführerin

Michael Bein
1. Bürgermeister